

Vergabestelle
 Betrieb für Bau und Liegenschaften
 Mecklenburg-Vorpommern
 Wallstraße 2
 18055 Rostock
 Deutschland
 Tel.: Fax.: +49 38146987441

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **12.02.2019** Uhrzeit **23:59**

Bindefrist endet am **12.04.2019**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme
20174-E9-0004 Grundinst. Haus 2 2.BA

Hochschule Wismar, Ast.Warnemünde

Vergabenummer Leistung
18E0268K Los 06 Dachbauarbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2017)
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 215 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig/ oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung nach § 9 VgG M-V Abs. 4 bis 6 und Vereinbarung nach § 10 VgG M-V - unterschrieben

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V (BBL M-V)**

vertr. durch d. GF, vertr. durch Helga Maaser, Wallstr. 2, 18055 Rostock

c/o GB Hochschul-und Klinikbau, Wallstr. 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle **BBL M-V**

Tel.

Zentrale VergabestelleFax **+49 38146987441**Straße **Wallstraße 2**E-Mail **Bieterfragen über Online-Plattform**PLZ/Ort **18055 Rostock****3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen****3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen EU genannten - mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Auftragsbekanntmachung
-
-
-

3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen EU genannten - auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe Auftragsbekanntmachung
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- Urkalkulation
-
-

3.3 Entfällt

4 Losweise Vergabe

- nein
- ja, Angebote sind möglich für
 - alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 - eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 - nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Nebenangebote

- 5.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 5 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
- 5.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 5 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
- für die gesamte Leistung
 - nur für nachfolgend genannte Bereiche:
- mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
-

6 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.
- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 v.H. eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt. Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

7 Angebote können abgegeben werden:

- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich.

8 Angebotsabgabe

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei offenen Verfahren).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigefügte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 20174-E9-0004	Baumaßnahme: Grundinst. Haus 2 2.BA
Vergabenummer: 18E0268K	Leistung: Los 06 Dachbauarbeiten

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Vergabekammer beim Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation und/oder die von ihr benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Leistungen von Unterauftragnehmern.

5 Nebenangebote

- 5.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.
- 5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.
- Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.
- Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.
- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.
- 6.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeführten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

7 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesonder-tes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzu-legen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

8 Eignung

8.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
- **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

8.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	
	18E0268K	
Baumaßnahme Grundinst. Haus 2 2.BA Hochschule Wismar, Ast.Warnemünde		
Leistung Los 06 Dachbauarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Mindestanforderungen an Nebenangebote

Für folgende Vertragsbedingungen und Teilleistungen (Positionen)/Fachlose (Gewerke)/Gesamtleistung sind Nebenangebote zugelassen:							Nebenangebote müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:
Zuschlagskriterien	LV	Los	Titel	Pos.	Bezeichnung	Anforderung LV	
			alle	alle	siehe LV	siehe LV	die technischen Parameter der Leistungsbeschreibung
							verstehen sich als Mindestanforderungen an die jeweiligen
							(Teil-) Leistungen

Vergabenummer	18E0268K
---------------	----------

Baumaßnahme

Grundinst. Haus 2 2.BA**Hochschule Wismar, Ast.Warnemünde**

Leistung

Los 06 Dachbauarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):
Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 29.04.2019**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.
Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- am **am 30.08.2019**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vervollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet, Nummer 2.1 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen findet keine Anwendung.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

- Für Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten.
Die Höhe der Sicherheit ergibt sich aus Nummer 2.2 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

6 - 9 - frei -

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

1 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

2 Sicherheitsleistung

- 2.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 2.2 Ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit für Mängelansprüche vereinbart, beträgt sie drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

3 Bürgschaften

- 3.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für
- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
 - die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
 - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“
- 3.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:
- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
 - Auf die Einrede der Vorausklage gemäß 771 BGB wird verzichtet.
 - Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
 - Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
 - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."
- 3.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 3.4 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

4 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

5 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

	Vergabenummer	
	18E0268K	
Baumaßnahme Grundinst. Haus 2 2.BA Hochschule Wismar, Ast.Warnemünde		
Leistung Los 06 Dachbauarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Name und Anschrift des Bieters

Ort:	
Datum:	2018-01-02
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Betrieb für Bau und Liegenschaften
Mecklenburg-Vorpommern
Wallstraße 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20174-E9-0004	Grundinst. Haus 2 2.BA

Hochschule Wismar, Ast.Warnemünde

Vergabenummer	Leistung
18E0268K	Los 06 Dachbauarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
- 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote _____ 0 St.
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass
 ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
 ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20174-E9-0004**Vergabenummer **18E0268K**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Grundinst. Haus 2 2.BA**Hochschule Wismar, Ast.Warnemünde**

Leistung

Los 06 Dachbauarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren¹
 fünf Jahren²

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A² Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse³, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen⁴ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁵

³ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

⁴ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

⁵ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	18E0268K	
Baumaßnahme Grundinst. Haus 2 2.BA Hochschule Wismar, Ast.Warnemünde		
Leistung Los 06 Dachbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
		x		
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	18E0268K	
Baumaßnahme Grundinst. Haus 2 2.BA Hochschule Wismar, Ast.Warnemünde		
Leistung Los 06 Dachbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20174-E9-0004	Grundinst. Haus 2 2.BA
	Hochschule Wismar, Ast.Warnemünde
Vergabenummer	Leistung
18E0268K	Los 06 Dachbauarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	18E0268K	
Baumaßnahme Grundinst. Haus 2 2.BA Hochschule Wismar, Ast.Warnemünde		
Leistung Los 06 Dachbauarbeiten		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	18E0268K	
Baumaßnahme Grundinst. Haus 2 2.BA Hochschule Wismar, Ast.Warnemünde		
Leistung Los 06 Dachbauarbeiten		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens
--

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unsers Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unsers Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	18E0268K	
Baumaßnahme Grundinst. Haus 2 2.BA Hochschule Wismar, Ast.Warnemünde		
Leistung Los 06 Dachbauarbeiten		

Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Alle zu verwendenden Holzprodukte sind nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert oder erfüllen die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.
Als Nachweis werde ich das Produktkettenzertifikat (CoC-Zertifikat) meines Unternehmens vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach _____ zertifiziert sind.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Thünen-Institut in Hamburg (TI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht.

Als Nachweis werde ich das Zertifikat einschließlich des Prüfergebnisses vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen und hierüber einen Einzelnachweis vorlegen.

Der Einzelnachweis ist eine von

1. einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer (Sachgebiete Tischler und Zimmerer) oder der Industrie- und Handelskammer (Sachgebiete Holz und Holzbau)

oder

2. einem akkreditierten Zertifizierungsdienstleister, der hinsichtlich Zertifizierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Produktkette akkreditiert ist,

ausgestellte Dokumentation, die belegt, dass das eingesetzte Holz bzw. die Holzprodukte aus FSC-/PEFC-zertifizierten oder gleichwertigen nachhaltigen Beständen stammen und die nachfolgenden Kriterien erfüllt:

- Mengenmäßiger Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (laufende Meter, Fläche, Volumen, etc.)
- Zeitlicher Bezug der Bestellung und Lieferung zum Auftrag
- Inhaltlicher Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (z.B. Art des Holzes bzw. des/der Produkte(s))

Ich werde alle für die Leistung benötigten Holzprodukte/Holzbauteile von einem FSC- oder PEFC-zertifizierten Unternehmen direkt für diesen Auftrag erwerben.

Als Nachweis werde ich der Bauüberwachung den Lieferschein mit mindestens folgenden Angaben: Baumaßnahme, FSC- und/oder PEFC-Aussage zu den Holzprodukten/Holzbauteilen, Zertifizierungsnummer des Verkäufers, Lieferdatum, Art und Menge der Holzprodukte/Holzbauteile vorlegen.

Ich werde bei

- Bauleistungen **vor dem Einbau** des Holzes bzw. der Holzprodukte
- Lieferleistungen **bei der Anlieferung** des Holzes bzw. der Holzprodukte

den jeweiligen Nachweis im Original vorlegen.



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

LOS 04 DACHBAUARBEITEN - VORBEMERKUNGEN

LOS 04 DACHBAUARBEITEN - VORBEMERKUNGEN

Bauvorhaben:

Grundsaniierung Haus 2 - 2. Bauabschnitt (BA) - Sanierung der übrigen Gebäudeteile
 Hochschule Wismar, Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Bereich Seefahrt
 Richard-Wagner-Straße 31, 18119 Rostock Warnemünde

Im "Haus 2", das an der Richard-Wagner-Straße in Warnemünde liegt, sind Unterrichts-, Labor- und Büroräume des Fachbereichs Seefahrt der Hochschule Wismar untergebracht.

"Haus 2" besteht aus drei Gebäudeteilen:
 dem Turmgebäude, einem fünfgeschossigen Gebäudeteil mit Büro-, Seminar- und Laborräumen, mit einem zweigeschossigen Turmaufbau
 einem dreigeschossigen, langgestreckten Büro- und Klassentrakt mit einem kleinen, eingeschossigen Anbau auf der Südseite
 und einem dreigeschossigen Zwischenbau, der die ersten beiden Gebäudeteile miteinander verbindet

Die Gebäude wurden 1961 errichtet. Im ersten Bauabschnitt, 2015 - 2017, wurden bereits das Turmgebäude sowie der dreigeschossige Verbindungsbau instandgesetzt.

Im jetzt anstehenden 2. Bauabschnitt werden die übrigen Gebäudeteile, also der dreigeschossige Büro- und Klassentrakt, sowie das auf der Südseite angebaute ehemalige Pförtnerhäuschen saniert und an die heutigen Nutzungsanforderungen angepasst.

Baubeschreibung:

Die instandzusetzenden Gebäude sind in Massivbauweise als Sichtmauerwerksbau errichtet. Die Wände, außen und innen, bestehen aus Ziegelmauerwerk MZ 150 bzw. MZ 100 in MG II, einige nichttragende Innenwände wurden als Leichtbauwände erstellt.
 Die Geschossdecken sind Hohlkörper-Betondecken (Menzel L - Decken), Stärke 28 mm.
 Das 4 % geneigte Pultdach besteht aus Stahlbeton mit Dämmung und Bitumenabdichtung. Der Dachrand kragt ca. 0,6 m über die Fassade hinaus.
 Die Gebäude haben eine Gründung aus Betonpfählen mit Fundamenttrost.

Das Gebäude ist nach dem ersten Drittel durch eine Gebäudefuge getrennt, die bei allen Arbeiten in zu beachten und zu übernehmen ist. Im Anschlußbereich des eingeschossigen Anbaus (Pförtnerhäuschen) an das Haupthaus sind Setzungserscheinungen sichtbar, die allerdings abgeschlossen sein dürften.

Die Gebäude weisen für das Baualter typische Schäden auf und sind in baulicher, bauphysikalischer und technischer Hinsicht stark sanierungsbedürftig.

Büro-/ Klassentrakt:
 Gebäudelänge: 43,70 m
 Gebäudebreite: 12,99 m
 Traufhöhe Südostseite ca. 9,80 m
 Traufhöhe Südwestseite ca. 9,35 m

Anbau (ehemaliges Pförtnerhaus):
 Gebäudelänge: 9,20 m

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gebäudebreite: 5,580 m
Traufhöhe ca. 3,20 m

Baustelle/ Baustelleneinrichtung:

Die Baustelle ist über eine öffentliche Straße, die Richard-Wagner-Straße, erreichbar. Anschlussmöglichkeiten für Bauwasser und Baustrom werden im Baustellenbereich hergestellt, die Abrechnung der Verbrauchskosten erfolgt entsprechend der Vertragsbedingungen.

In jedem Geschoss wird eine Elektro-Unterverteilung aufgestellt, darüber hinaus erforderliche Unterverteilungen und Zuleitungen sind Sache des AN und werden nicht gesondert vergütet.

Ein Sanitärcontainer mit WCs und Waschbecken wird gestellt. Die Sanitärräume der Hochschulgebäude dürfen nicht genutzt werden.

Das zu sanierende Gebäude und der südliche Anbau sind während der Baumaßnahme komplett freigezogen.

Der an den Büro- / Klassentrakt angrenzende Verbindungsbau und das Turmgebäude sind während der gesamten Sanierungszeit in Nutzung, dort findet der reguläre Hochschulbetrieb statt. Der Hochschulbetrieb darf durch die Arbeiten nicht gestört werden.

In Prüfungszeiten, die rechtzeitig vorher mitgeteilt werden, sind lärmintensive Arbeiten während der Stunden, in denen die Prüfungen stattfinden, zu vermeiden.

Der Zugang zum Gebäude erfolgt während der Bauarbeiten ausschließlich über den straßenseitigen Eingang auf der Südostseite, die lichte Öffnungsbreite der Tür beträgt 0,98 m, der Treppenlauf (Abstand zwischen Treppengeländer und Wand) ist 0,95 m breit. Für Arbeiten im Erdgeschoss kann auch der Zugang auf der Südseite neben dem Anbau genutzt werden.

Die Zufahrten und Feuerwehrezufahrten zum Campusgelände (Stichstraße mit Schrankenanlage auf der Südseite des Gebäudes und Zufahrt auf der Nordwestseite des Turmgebäudes) sind während der ständig freizuhalten.

Die Baustellenzufahrt erfolgt über die Richard-Wagner-Straße auf der Nordost-Seite des Hauses. Dort befindet sich auch die Fläche für die Baustelleneinrichtung. Die Belegung und Nutzung der Baustelleneinrichtungsfläche erfolgt in Abstimmung mit der Bauleitung. Parkmöglichkeiten auf dem Baugrundstück sind beschränkt.

Das Baufeld gilt als ein nicht kampfmittelbelasteter Bereich. Es ist aber nicht auszuschließen, dass Einzelfunde auftreten können. Die Tiefbauarbeiten sind mit entsprechender Vorsicht auszuführen. Werden kampfmittelverdächtige Gegenstände od Munition aufgefunden, ist die Arbeit an der Fundstelle und der unmittelbaren Umgebung sofort einzustellen und der Munitionsbergungsdienst ggf. auch die Polizei bzw. die Ordnungsbehörde zu benachrichtigen.

Der Auftragnehmer hat sich vor Beginn der Arbeiten mit den Verkehrsverhältnissen auf der Liegenschaft vertraut zu machen.

Vor Angebotsabgabe ist eine Begehung der Baustelle unter Begutachtung der örtlichen Gegebenheiten erforderlich. Terminliche Abstimmungen können mit dem Bauherrn vorgenommen werden. Nachforderungen, die aus Unkenntnis der örtlichen Gegebenheiten resultieren, werden nicht anerkannt!

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1	ABBRUCH DACHABDICHTUNG / DACHBAUTEILE			
1.1.10	Abbruch und Entsorgung alter Blitzschutzanlage			
	Demontage vorhandener Fangleitungen, Dachleistungsstützen, Halter und Ableitungen von Dach und Fassade, Ableitungen ca. 1 m über OK Gelände trennen, einschließlich fachgerechter Entsorgung. Länge Fangleitung ca. 180 m (Hauptdach) + 27 m (Anbau) 14 Fangstangen Länge Ableitungen gesamt ca. 90 m			
	Ort: Dachfläche und Fassade Büro-/ Klassentrakt und Anbau			
	1,00	psch	_____	_____
1.1.20	Abbruch und Entsorgung Dunstrohre/ Ablufthauben			
	Demontage vorhandener Dunstrohre und Abluftrrohr/ -hauben aus verzinktem Stahlblech oder Zinkblech im Zug des Abbruchs des alten Dachaufbaus, incl. fachgerechter Entsorgung.			
	Ort: Dachfläche Büro-/ Klassentrakt und Anbau			
	8,00	St	_____	_____
1.1.30	Abbruch und Entsorgung Wandanschluß			
	Abbruch des Wandanschlusses der Dachabdichtung (Kappleiste), vorsichtig ausbauen ohne Sichtmauerwerk zu beschädigen, einschließlich fachgerechter Entsorgung.			
	Ort: Dach Anbau			
	6,20	m	_____	_____
1.1.40	Abbruch und Entsorgung obere Abdichtungslagen, teerfreie Bitumenpappen			
	Abbruch der oberen Dachabdichtungslagen bestehend aus teerfreien Bitumen-Dachabdichtungsbahnen. Das Abbruchmaterial wird Eigentum des AN und ist gemäß der gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen, einschl. Deponiegebühr.			
	Ort: Dachfläche Büro-/ Klassentrakt und Dachfläche Anbau			
	710,00	m2	_____	_____
1.1.50	Abbruch und Entsorgung Dachaufbau, Teerpappen und EPS			
	Abbruch des restlichen Dachaufbaus mit krebserzeugenden teerhaltigen Sperrpappen im Verbund mit teerkonterminierten Zwischenlagen aus HWL-Platten und EPS-Dämmung, Dachaufbau bestehend aus (von oben nach unten): - 60 mm EPS-Dämmung (belastet, Klebeanhaftungen)			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

- 8 mm (2 Lagen) teerhaltige Dachpappen (PAK-belastet)
- 10 mm HWL-Platten (belastet, Klebeanhaftungen)
- 35 mm EPS Dämmung
- 10 mm HWL-Platten (belastet, Klebeanhaftungen)
- 8 mm (2 Lagen) teerhaltige Dachpappen (PAK-belastet)

BEACHTEN:
 Die unteren Lagen sind restlos von der Betonrohdecke abzustößen (die untere Lage Dachpappe ist fest mit dem Beton verklebt bzw. HWL-Platten wurden mit Heißbitumen im Untergrund eingeschwenkt). Die Dachflächen sind am Ende der Arbeiten scharf abzufegen.

Einschl. fachgerechter Entsorgung nach TRGS 524, BGR 128 und Schadstoffgutachten. Die teerhaltigen Abfälle sind staubdicht verpackt in geschlossenen, dafür zugelassenen Transportbehältern dem Recycling zuzuführen. Die Art des Inhaltes ist auf den Verpackungen deutlich sichtbar zu vermerken. Die Beseitigung ist über baustellenbezogene Entsorgungsnachweise zu belegen. Der AN hat der Fachbauleitung spätestens 3 Wochen nach erfolgter Abnahme seiner Leistungen eine vollständige Abfalldokumentation zur Prüfung vorzulegen. Diese beinhaltet alle Entsorgungsnachweise und Begleitscheine.

Gefahr und Abfallschlüsselnummer: (170301)

PAK: 2.200 mg/kg und 5990 mg/kg
 B{a}P : 170 mg/kg und 350 mg/kg

Ort: Dachfläche Büro-/ Klassentrakt und Dachfläche Anbau

710,00 m2

1.1.60 Abbruch und Entsorgung Dachrandverblechung

Abbruch Dachrand, bestehend aus verzinktem Stahlblech oder Zinkblech verklebt und gedübelt mit PVC-Hartprofil und Schleppstreifen, einschl. aller Befestigungsmittel, einschl. Entsorgung gemäß der gesetzlichen Bestimmungen und Deponiegebühr. Zuschnitt : ca. 350 mm

Ort: Dachfläche Büro-/ Klassentrakt

74,00 lfm

1.1.70 Demontage und Entsorgung Dachrinne/ Rinneneinhang, Zinkblech

Demontage vorgehängte Dachrinne einschl. Rinneneinhangblech und Rinnenhalter, vom Dach transportieren, einschl. Entsorgung gemäß der gesetzlichen Bestimmungen und Deponiegebühr.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Material : Zinkblech Zuschnitt Rinneneinhangblech: bis 400 mm Richtgröße Rinne : 192 mm Rinnenhalter: feuerverzinkter Stahl Ort: Dachfläche Büro-/ Klassentrakt und Anbau		
	73,00	lfm	_____	_____
1.1.80		Demontage und Entsorgung Fallrohr Demontage Fallrohre aus Titan-Zinkblech, incl. der Rohrschellen mit Bögen, doppeltem Scharnier, sowie aller Zubehör- und Befestigungsteile, Ausbau ohne Beschädigung des Sichtmauerwerks, einschl. Entsorgung gemäß der gesetzlichen Bestimmungen und Deponiegebühr. Befestigungsgrund: Mauerwerk Material : Zinkblech Nenngröße : 120 mm Ort: Büro-/ Klassentrakt und Anbau		
	51,00	lfm	_____	_____
1.1.90		Abbruch und Entsorgung Randbohlen Abbruch alter Randbohlen aus imprägniertem Holz, Querschnitt bis 40 x 120 mm einschl. Entsorgung gemäß der gesetzlichen Bestimmungen und Deponiegebühr.		
	38,00	m	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.2 VORBEREITENDE ARBEITEN

1.2.10 Höhen-/ Niveau-Ausgleich, d=1-2,5 cm

Höhen-und Niveau-Ausgleich auf bestehender
 Betondachfläche in Teilflächen, Herstellen
 einer ebenen Fläche für die Aufnahme der
 1. Abdichtungslage nach Herstellerangabe.

Ausgleichsschicht bestehend aus
 bituminös umhüllten Glimmerkörnern,
 einschl. Vorbehandlung der gereinigten Fläche mit
 Kaltbitumen-Voranstrich, Ausgleichsmasse in den
 klebfähigen Voranstrich einzustreuen und verdichten.

Wärmeleitfähigkeit: 0,07 W/mK
 Einbaudicke: 1 -2,5 cm

BEACHTEN:
 Ausführung nach Anweisung Bauleitung!
 Das Aufbringen der 1. Abdichtungslage
 hat umgehend zu erfolgen.

Ort: Dachfläche Büro-/ Klassentrakt und Dachfläche
 Anbau

Angebotenes Fabrikat:

.....

710,00 m2 _____

1.2.20 Voranstrich Kaltbitumen

Kaltbitumen-Voranstrich auf bestehende
 Betonfläche,
 kaltverarbeitbarer Bitumenvoranstrich
 auf Lösungsmittelbasis auf den gereinigten
 Untergrund streichen oder spritzen und
 durchtrocknen lassen.

Verbrauch: . > = 0,3 kg/m²

Ort: Dachfläche Büro-/ Klassentrakt und Dachfläche
 Anbau

Angebotenes Fabrikat:

.....

710,00 m2 _____

1.2.30 Voranstrich Kaltbitumen, Anschlussbereiche

Kaltbitumen-Voranstrich auf bestehende
 Betonfläche bzw. Mauerwerksflächen
 wie in vorhergehender Position beschrieben,
 in Wandanschlussbereichen.

Streifenbreite: bis 30 cm

Ort: Wandanschluss Anbau zu Büro-/ Klassentrakt

7,00 m _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.2.40

Dampfsperre verschweißt

Elastomerbitumen-Dampfsperr-Schweißbahn nach DIN EN 13 970, oberseitig feinbestreut, mit hohem Diffusionswiderstand und großer Durchtrittfestigkeit,
 -Dicke ca. 3,5 mm
 -Trägereinlage: Aluminiumpolyesterkombination + Glasvlies
 -Maximale Zugkraft nach DIN 12311-1: $l+q \geq 400 \text{ N/50 mm}$,
 -Dehnung nach DIN 12311-1: $l + q \geq 2 \%$
 -Wasserdampfdurchlässigkeit nach DIN EN 1931: $\geq 1500 \text{ m}$
 -Kaltbiegeverhalten nach DIN EN 1109: $\leq -20 \text{ °C}$
 -Wärmestandfestigkeit nach DIN EN 1110: $\geq +70 \text{ °C}$
 liefern, gemäß Herstellervorgaben auf den Untergrund fachgerecht verschweißen, Längsnaht und Kopfstoßbereich, min. 8 cm fachgerecht verschweißen. Im Bereich von An- und Abschlüssen sowie Dachdurchdringungen ist die Bahn luftdicht anzuschließen. Stöße versetzt anordnen.

Ort: Dachfläche Büro-/ Klassentrakt und Dachfläche Anbau

Angebotenes Fabrikat:

.....

710,00 m2 _____

1.2.50

Dampfsperre, Anschlussbereiche

Dampfsperre wie vorhergehende Position, aber in Anschlussbereichen (Wandflächen) fachgerecht verlegen.
 Untergrund: Mauerwerk
 Anschlusshöhe: ca. 30 cm

Ort: Wandanschluss Anbau zu Büro-/ Klassentrakt

7,00 m _____

1.2.60

Flexibles Fallrohr für temporäre Entwässerung

Herstellen eines temporären, flexiblen Auslaufs für bestehende Dachrinne ohne Fallrohr, einschl. Anschluss an bestehende Grundleitungen (6 Anschlüsse). Der Anschluss ist beidseitig verrutschsicher und dauerhaft anzubringen, einschl. aller Anschlüsse und Befestigungsmittel, einschl. Vorhalten und Rückbau nach Ansage durch die Bauleitung.

Rohr: DN 150 (gelb)

Vorhaltungsdauer: ca. 16 Wochen

47,00 lfm _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3		BAUSCHNITTHOLZ		
1.3.10		Randbohlen, Gesamthöhe 170 mm		
		Randbohlen aus Nadelholzart nach DIN 1052, Festigkeitsklasse C24, auf Salzbasis imprägniert, mehrteilig, Gesamthöhe aus Holz-Bohlen mit Versatz in der Länge und gegenläufiger Maserung zusammensetzen, scharfkantig, mit Einschnitten gegen Verwinden, obere Bohle an Traufkante mit 45° Fase, liefern und auf dem Dachrand gemäß DIN 1055 fachgerecht montieren. Die unterste Randbohle wird auf der Stb-Dachdecke befestigt, die übrigen werden untereinander vernagelt, einschl. aller Befestigungsmittel und Kleiseisenteile. Querschnitt: untere Bohlen: 2 Stück h/b = ca. 55 x 140 mm obere Bohle: 1 Stück h/b = 60 x 200 mm Innenkante der Bohlen (dachseitig) bündig, obere Bohle überlappt die unteren zur Traufe hin 60 mm, Aus Gesamthöhe: ca. 170 mm Ort: Dachrand Büro-/ Klassentrakt Traufe		
	45,00	m		
1.3.20		Randbohlen, Gesamthöhe 200 mm, mit Keilbohle		
		Randbohlen aus Nadelholzart nach DIN 1052, Festigkeitsklasse C24, auf Salzbasis imprägniert, mehrteilig, Gesamthöhe aus Holz-Bohlen mit Versatz in der Länge und gegenläufiger Maserung zusammensetzen, scharfkantig, mit Einschnitten gegen Verwinden, obere Bohle an Traufkante mit 45° Fase, liefern und auf dem Dachrand gemäß DIN 1055 fachgerecht montieren. Die unterste Randbohle wird auf der Stb-Dachdecke befestigt, die übrigen werden untereinander vernagelt, einschl. aller Befestigungsmittel und Kleiseisenteile. Querschnitt: untere Bohlen: 2 Stück h/b = ca. 60 x 140 mm obere Bohle: 1 Stück h/b = 80 x 200 mm Innenkante der Bohlen (dachseitig) bündig, obere Bohle überlappt die unteren zur Traufe hin 60 mm, Ausführung als Keilbohle. Gesamthöhe: ca. 200 mm Ort: Dachrand Büro-/ Klassentrakt First Pultdach und Ortgang		
	74,00	m		
1.3.30		Randbohlen, Gesamthöhe 80 mm		
		Randbohlen aus Nadelholzart nach DIN 1052, Festigkeitsklasse C24, auf Salzbasis imprägniert, mehrteilig, aus Holz-Bohlen mit Versatz in der Länge und gegenläufiger Maserung zusammensetzen, scharfkantig, mit Einschnitten gegen Verwinden, obere Bohle an Traufkante mit 45° Fase, liefern und auf dem Dachrand gemäß DIN 1055 fachgerecht montieren. Die unterste Randbohle		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<p>wird auf der Stb-Dachdecke befestigt, die anderen werden untereinander vernagelt, einschl. aller Befestigungsmittel und Kleinteile. Querschnitt: untere Bohle: 1 Stück h/b = 40 x 120 mm obere Bohle: 1 Stück h/b = 35-40 x 120 mm, oberseitig 4% abgeschrägt Innenkante der Bohlen (dachseitig) bündig, Gesamthöhe: 80 mm</p> <p>Ort: Dachrand Anbau</p>	16,60	m	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4	WÄRMEDÄMMUNG			
1.4.10	Wärmedämmschicht MW-040-DAA-dh, d=200 mm, DF1 u. DF2			
	Wärmedämmung aus hoch verdichteten Steinwolle-Dachdämmplatten mit nichtbrennbarer, anorganischer und faserverstärkter Beschichtung (Dicke ca. 2,5 mm) für den verbesserten Abtrag punktförmiger Lasten und für erhöhte Beanspruchung. Güteüberwachung: amtlich güteüberwacht Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: 0,040 W/(mK) (Steinwolle) Euroklasse: A1 - nichtbrennbar nach DIN EN 13501-1 Anwendung: DAA nach DIN 4108-10 Druckspannung bei 10% Stauchung: > = 80 kPa nach DIN EN 826 Punktlast bei 5 mm Stauchung:> = 1800 N nach DIN EN 12430 Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene (Abreißfestigkeit): > = 15 kPa nach DIN EN 1607 Liefern und auf der Dampfsperre, einlagig dicht gestoßen, fachgerecht verlegen. Befestigung: verklebt, durch scharfes Anflämmen der Oberseite der Dampfsperre und sofortiges Eindrücken in die verflüssigte Deckmasse vollflächig verlegen. In die Preise sind einzurechnen: Baustellentransport, Reservematerialien, Schneidarbeiten und Verschnitt Stärke: 200 mm Gefälle Bestandsdach: 4 % Einbauort: Dachfläche Büro-/ Klassentrakt Angebotenes Fabrikat: 645,00 m2			
1.4.20	Ausklinken Wärmedämmung			
	Wärmedämmung unterseitig ausklinken, ca. 35 x 100 mm, im Bereich des Höhenversatzes der Stahlbetondecke am Dachrand. Einbauort: Dachrand Büro-/ Klassentrakt und Dachrand Anbau 146,00 m			
1.4.30	Gefälledämmschicht MW-040-DAA-dm			
	Wärmedämmung unter Beachtung der gültigen Flachdachrichtlinien, der EnEV, der DIN 4102, Teil 7, sowie der DIN 4108 mit Flachdach-Dämmplatten aus Steinwolle mit RAL-Gütezeichen der Gütegemeinschaft Mineralwolle e.V., gesundheitlich unbedenklich nach der			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gefahrstoffverordnung
 und freigezeichnet nach EU-Richt 97/69 Nota Q;

Güteüberwachung: amtlich güteüberwacht
 Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: 0,040 W/(mK)
 (Steinwolle)
 Euroklasse: A1 - nichtbrennbar nach DIN EN 13501-1
 Anwendung: DAA nach DIN 4108-10
 Druckspannung bei 10% Stauchung:
 > = 70 kPa nach DIN EN 826
 Punktlast bei 5 mm Stauchung:> = 800 N nach DIN EN
 12430
 Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene
 (Abreißfestigkeit):
 > = 15 kPa nach DIN EN 1607

Liefern und auf der Dampfsperre einlagig dicht gestoßen
 fachgerecht verlegen.
 Befestigung: verklebt, durch scharfes Anflämmen der
 Oberseite der Dampfsperre und sofortiges Eindrücken
 in die verflüssigte Deckmasse vollflächig verlegen.

In die Preise sind einzurechnen: Baustellentransport,
 Reservematerialien, Schneidarbeiten und Verschnitt

Anfangsdicke: 80 mm
 Enddicke: 170 mm
 Gefälle: 3 %
 Einbauort: Dachfläche Anbau

Angebotenes Fabrikat:

.....

65,00 m2 _____

1.4.40 Steinwollekeile

Liefern von Steinwolle-Keilen und im Bereich
 der Höhenversprünge im Dachrandbereich und am
 Anschluss an aufgehendes Mauerwerk einbauen.

125,00 lfm _____

1.4.50 Steinwollekeile oberseitig einkürzen

Einkürzen des vertikalen Schenkels der Steinwolle-Keile
 zur Anpassung auf die Höhe des Versprungs der
 Dachkonstruktion
 im Randbereich (um ca. 15 mm).

117,00 m _____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.5 DACHABDICHTUNG, BITUMEN

1.5.10 1. Abdichtungslage

Elastomerbitumen-Kaltselbstklebebahn,
 nach DIN EN 13707, oberseitig foliert,
 mit verschweißbarer Längsnaht,

- Anwendungskurzzeichen DIN V 20000-201:
 DU/E1 PYE KTG KSP 3
- Dicke: ca. 3 mm,
- Trägereinlage: Glasgittergelege
- Maximale Zugkraft nach DIN 12311-1:
 $l + q: \geq 1000 \text{ N/50 mm}$
- Dehnung nach DIN 12311-1: $l + q: \geq 2 \%$
- Kaltbiegeverhalten nach DIN EN 1109:
 oben $\leq -25^\circ\text{C}$ unten $\leq -30^\circ\text{C}$
- Wärmestandfestigkeit nach DIN EN 1110:
 $\geq +100^\circ\text{C}$

liefern und als 1. Abdichtungslage
 gem. Herstellervorgaben auf
 den vorh. Untergrund fachgerecht
 verlegen. Längsnaht- und Kopfstoßbereich
 min. 8 cm mit Andrückrolle fachgerecht verlegen.
 Stöße versetzt anordnen.

Hinweis:
 Die Oberlage ist Zug um Zug vollflächig
 aufzubringen. Ein 45°-Eckschnitt ist an
 der unteren Lage im Bereich von T-Stößen
 auszuführen.

Einbauort: Dachfläche Büro-/ Klassentrakt und
 Dachfläche Anbau

Angebotenes Fabrikat:

.....

710,00 m2 _____

1.5.20 1. Abdichtungslage, als Streifen

Elastomerbitumen-Kaltselbstklebebahn,
 nach DIN EN 13707, oberseitig foliert,
 mit verschweißbarer Längsnaht,
 wie in vorhergehender Position beschrieben,
 aber auf umlaufendem Dachgesims/ Dachrand
 als Streifen $b = \text{ca. } 85 \text{ cm}$.

Einbauort: Dachrand Büro-/ Klassentrakt und Anbau

155,00 m _____

1.5.30 Oberlage, Elastomerbitumen-Schweißbahn

Elastomerbitumen-Schweißbahn, nach
 DIN EN 13707, oberseitig beschiefert,
 (Naturschiefer)

- Anwendungskurzzeichen DIN V 20000-201:
 DO/E1 PYE PV 200 S5
- DIN V 20000-202: BA PYE PV 200 S5

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

-Dicke ca. 5,2 mm
 -Trägereinlage: Polyestervlies 250 g/m²
 -Maximale Zugkraft nach DIN 12311-1:
 -l + q : 1000 N/50 mm
 -Dehnung nach DIN 12311-1: l + q: 45 %
 -Kaltbiegeverhalten nach DIN EN 1109:
 <= -36 °C
 -Wärmestandfestigkeit nach DIN EN 1110:
 >= +120 °C
 -Dauerkaltbiegeverhalten der Deckmasse
 -> 500 000 Biegewechsel
 -Kaltbiegeverhalten nach 10 Jahren
 -ca. -25 °C nach UEAtc-Prüfung
 -Geprüft nach DIN EN 13583:2001-11,
 -Hagelschlagprüfung
 -EN gekennzeichnet zur Erfüllung der
 -BrandEinstufung B (ROOF t1) in
 Anlehnung an DIN EN V 1187 im
 System geprüft,

liefern und gem. Herstellervorgaben als Oberlage
 auf den Untergrund fachgerecht verschweißen.
 Längsnaht und Kopfstoßbereich, min. 8 cm
 fachgerecht verschweißen.
 Stöße versetzt anordnen.

Einbauort: Dachfläche Büro-/ Klassentrakt und
 Dachfläche Anbau

Angebotenes Fabrikat:

.....

710,00 m2 _____

1.5.40 Oberlage, Elastomerbitumen-Schweißbahn, als Streifen

Elastomerbitumen-Schweißbahn, nach
 DIN EN 13707, oberseitig beschiefert,
 wie in vorhergehender Position beschrieben,
 aber auf umlaufendem Dachgesims/ Dachrand
 als Streifen b = ca. 85 cm.

Einbauort: Dachrand Büro-/ Klassentrakt und Anbau

155,00 m2 _____

1.5.50 Wandanschluss, ungedämmt

Wandanschluss, ungedämmte Ausführung, mit
 Wandanschlussprofil (Kappleiste)
 wie folgt herstellen:
 -die gesamte Abdichtung der Dachfläche
 bis ca. 5 cm über Oberkante Keil führen
 -Abdichtung im Wandbereich besteht aus
 den Abdichtungsbahnen der Vorpositionen
 -diese beginnen, ca. 10 cm abgestuft verlegt,
 mind. 20 cm vor Vorderkante
 Keil in der Dachfläche und enden 15 cm
 über Oberkante Belag. Die Bahnen
 werden dort mechanisch fixiert
 -die erste Lage zwischen den Lagen der
 Flächenabdichtung einbinden

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

-Wandanschlußprofil liefern, montieren und dauerelastisch versiegeln.
 Anschlusshöhe: 15 cm über Dachabdichtung

Einbauort: Dachfläche Anbau zu Büro-/ Klassentrakt

6,20 lfm

1.5.60

Windsogsichere Zusatzbefestigung

Windsogsichere Zusatzbefestigung der Dachabdichtung und der darunterliegenden Schichten gegen Abheben durch Windkräfte mit zugelassenen Einzelbefestigern, liefern und nach DIN EN 1991 fachgerecht herstellen. Überdeckung der Befestigungsreihe mit Zuschnittbändern der Flächenbahn entsprechend der Vorpositionen, liefern und homogen auf die Flächenabdichtung verschweißen. Der Objekteinzelnachweis ist durch den AN zu erbringen und dem AG vor Beginn der Arbeiten vorzulegen und in diese Position mit einzukalulieren. Zusatzbefestigungen im Eck- und Randbereich sind auf Grund der windexponierten Lage erforderlich. Gemäß der Windsogberechnung ist der Eck- und Randbereich lt. Flachdachrichtlinie zu erfassen und zu kalkulieren.

Untergrund: Beton + 200 mm Dämmung
 Einbauort: Dachfläche Büro-/ Klassentrakt und Dachfläche Anbau

Angebotenes Fabrikat:

.....

710,00 m2

1.5.70

Eindichten Rohrdurchführung, d=42-60,3 mm

Abdichtung von Stützen oder Einbauten mit Flüssigkunststoff gemäß Flachdachrichtlinie Mindestdicke 1,8 - 2,1 mm incl. Trägervlieseinlage Frisch in Frisch auftragen.

Incl. Primer für unterschiedliche > Untergründe (Metall / Bitumen).

Rohrdurchmesser: ds > 42-60,3 mm
 Anschlusshöhe: ca. 15 cm

Angebotenes Fabrikat:

.....

2,00 Stck

1.5.80

Eindichten Rohrdurchführung, d ca. 300 mm

Rohrdurchführungen eindichten, kaltselbstklebend mit hochelastischen Spezialträger, liefern zuschneiden.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
Zuschnitt Manschette: Rohrdurchmesser + 300 mm, bauseits anformen, miteinander und mit der 1. Lage verschweißen/verkleben. Die Oberlage muss ebenso wie oben beschrieben ausgeführt werden und zusätzlich mit einer Ummantelung aus der in der Vorposition beschriebenen Oberlage versehen werden. Oberer Anschluss mit V2A - Rohrschelle und dauerelastischer Versiegelung, liefern und fachgerecht herstellen.	Rohrdurchmesser: d ca. 200 mm Anschlusshöhe: ca. 15 cm Büro-/ Klassentrakt HT Klima/Entlüftung	1,00 Stck	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Untere Seite nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.6		GEBÄUDE-BEWEGUGSFUGE		
1.6.10		Ausbildung Gebäudedehnfuge im gesamten Dachaufbau		
		Weiterführung der Gebäude-Bewegungsfuge im Dachbereich, Ausbildung der Bewegungsfuge durch gesamten Dachaufbau hindurch, Aufbau in allen Lagen trennen, und fachgerechtes Ausführen / Weiterführen der Gebäude-Bewegungsfuge in allen lagen des Aufbaus, Ausbildung als Fugentyp I nach DIN 18531-3, einschl. Lieferung und Einbau aller benötigten zusätzlichen Einbauteile. Einbauort: Dachfläche Büro-/ Klassentrakt		
	14,20	m	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.7 **SICHERUNGSMASSNAHMEN**

1.7.10 **Absturzsicherung, Edelstahl-Einzelanschlagpunkt**

Lieferung und Einbau von Flachdach-Absturzsicherungen als permanenter Edelstahl-Anschlagpunkt, mit bauaufsichtlicher Zulassung geprüft nach DIN EN 795, mit EG-Baumusterprüfbescheinigung, zur Befestigung der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz, DIN 4426 - Sicherheitseinrichtungen zur Instandhaltung baulicher Anlagen, d=16mm, mit Kraftabsorbierung durch plastische Verformung, Befestigung Druckplatte auf Beton (B25, C20/25) mittels 4 Betondübeln bzw. 4 Ankerstangen zum Einkleben (müssen im Lieferumfang enthalten sein), nach Vorschrift des Herstellers mit den mitgelieferten

Befestigungsmaterial montieren.
 Komplett aus Edelstahl, mit abschraubbarer Öse, für Dachaufbauhöhen bis maximal 300 mm.

Abstand zur Dachkante 2,5 m,
 Positionierung siehe Grundriss Dach.

Die Dachkonstruktion ist zur Aufnahme der eingeleiteten Kräfte bauseits zu prüfen.

Stahlbetondecke ca. 220 mm, Beton C 20/25
 Dachaufbau bis 250 mm

Einbauort: Dachfläche Büro- und Klassentrakt

Systemhersteller:

Angebotenes Fabrikat:

.....

11,00 St _____

1.7.20 **Abdichtung der Einzelanschlagpunkte**

Abdichtungsmanschetten für Anschlagpunkte, im System, passend zur verwendeten Dach- und Dichtbahn Durchmesser ca. 420 mm, für Stützendurchmesser 16 mm, liefern und fachgerecht einbauen.

Einzelanschlagpunkte nach den Flachdachrichtlinien nach Herstellerangabe abdichten, die Dämmschicht ist dicht

anzuschließen, einschließlich Abdichten des Manschettenkopfes mit Schrumpfschlauch.

Die 2-lagige Oberlage besteht aus Elastomerbitumen-Bahnen

wie Position 1.5.3.

beschrieben.

11,00 St _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.7.30				
Temporäres Seilsicherungssystem				
Temporäres Seilsicherungssystem geprüft nach EN 795, kantengeprüftes Kernmantelseil (Durchmesser 14 mm) Länge 15 m, inkl. 2 frei beweglichen Karabinerhaken, Seilkürzer, Bandfalldämpfer für Steil- und Flachdächer und Rollengleiter, für max. 4 Personen.				
	1,00	psch	_____	_____
1.7.40				
Persönliche Schutzausrüstung, Set				
Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz als Set bestehend aus komfortablem Auffanggurt nach EN 361, kantengeprüftem Verbindungsmittel (10 m) mit Seilkürzer zum stufenlosen Regulieren und integriertem Bandfalldämpfer und Karabinerhaken, inkl. Bandschlinge mit Abriebschutz in Schutztasche.				
	1,00	psch	_____	_____
1.7.50				
Geräteschrank für PSA-Set und Zubehör				
Geräteschrank aus Metall zur Aufbewahrung des PSA-Sets und Zubehör inkl. Trockenstange zum Aufhängen der Ausrüstung. inkl. 2 Schlüsseln, Farbe RAL 3002 (rot) einschl. Befestigungsmaterial liefern und montieren, Wandmontage. Abmessungen ca. 650 x 400 x 350mm Aufstellort: nach Angabe Bauleitung				
	1,00	Stck	_____	_____
1.7.60				
Kennzeichnung und Montagedokumentation				
Kennzeichnung und Montagedokumentation der Anschlageneinrichtungen für Berufsgenossenschaft und Sicherheitsbeauftragten vor Ort in dreifacher Ausfertigung.				
	1,00	psch	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.8	DACHEINBAUTEILE / DACHDURCHFÜHRUNGEN			
1.8.10	Dachentlüfter, DN 100			
	Dachentlüfter für Schmutzwasser Be- und Entlüftung sowie Lüftung von WC-Räumen, DN 100, mit zylindrischer Regenhaube, zweiteilig, komplett liefern, senkrecht montieren und fachgerecht eindichten.			
	Dachabdichtung Bitumen Pultdach 4% geneigt			
	Angebotenes Fabrikat:			
	14,00	Stck	_____	_____
1.8.20	Kernbohrung für DN 100			
	Kernbohrung für Rohre DN 100 herstellen Dachkonstruktion: bis 250 mm Stahlbeton			
	1,00	Stck	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Unterzeichnet nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.9	STUNDENLOHNARBEITEN			
1.9.10	Verrechnungssatz, Bauvorarbeiter			
	Evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und nach Anweisung Bauleitung und gegen Nachweise zur Ausführung kommen. Bauvorarbeiter (Berufsgruppe II)			
	10,00	h	_____	_____
1.9.20	Verrechnungssatz, Baufacharbeiter			
	Evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und nach Anweisung Bauleitung und gegen Nachweise zur Ausführung kommen. Baufacharbeiter (Berufsgruppe III)			
	10,00	h	_____	_____
1.9.30	Verrechnungssatz, Helfer			
	Evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und nach Anweisung Bauleitung und gegen Nachweise zur Ausführung kommen. Hilfskraft (Berufsgruppe VI)			
	5,00	h	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2	KLEMPNERARBEITEN			
2.1	DACHRINNEN UND TRAUFBLECHE			
2.1.10	Rinne, halbrund, Titan-Zinkblech, DN 153 mm			
	Dachrinne als halbrunde Hängerinne nach DIN EN 612 nieten und löten, hergestellt aus Titanzink DIN EN 988, einschl. Rinnenhalter mit Nase-Feder, feuerverzinkt, 40 x 5 mm. Die Rinnenhalter sind entsprechend einzulassen und mit geeigneten Rinnenhalternägeln zu befestigen. Dachrinne mit geeignetem Korrosionsschutz streichen.			
	Zuschnitt : 333 mm Material : Titan-Zinkblech Blechdicke : 0,7 mm Richtgröße : 153 mm Rinnenhalter: feuerverzinkter Stahl			
	Einbauort: Traufe Büro-/ Klassentrakt und Anbau			
	73,00	lfm	_____	_____
2.1.20	Eckausbildung, Rinne, Zulage			
	90°- Außenecken herstellen, als Zulage zu vorhergehender Position.			
	Einbauort: Anbau			
	2,00	St	_____	_____
2.1.30	Rinneneinhang, Titan-Zinkblech			
	Rinneneinhang als Übergang von der Dachabdichtung zur Dachrinne, 2-fach gekantet, einschl. Schutzanstrich gegen Bitumenkorrosion.			
	Material: Titan-Zinkblech Blechdicke: 0,8 mm Zuschnitt: 200 mm			
	Einbauort: Traufe Büro-/ Klassentrakt und Anbau			
	73,00	lfm	_____	_____
2.1.40	Eckausbildung, Rinneneinhang, Zulage			
	90°- Außenecken herstellen, als Zulage zu vorhergehender Position.			
	Einbauort: Anbau			
	2,00	St	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.1.50		Dehnungselemente, Dachrinnen		
		Dehnungselementen für vor beschriebene Dachrinnen mit integrierter Abdeckung liefern und fachgerecht einbauen.		
		Einbauort: Traufe Büro-/ Klassentrakt und Anbau		
	5,00	St	_____	_____
2.1.60		Rinnenboden, DN 153 mm		
		Rinnenboden, gebördelt, zu vorgenannter Dachrinne DN 153, hergestellt aus Titanzink DIN EN 988, anpassen und einlöten.		
	4,00	Stck	_____	_____
2.1.70		Einhangstutzen		
		Rinneneinhangstutzen, Form G, gerade, zu vorgenannter Dachrinne, hergestellt aus Titanzink DIN EN 988, einbauen. Einschl. Ausschnitt in der Dachrinne als ovale Einlauföffnung.		
		HINWEIS: Der Rinnenstutzen kann auch als Tiefpunktschiebenast verwendet werden.		
		Richtgröße : 153 mm		
	6,00	Stck	_____	_____
2.1.80		Laubfangkorb		
		Laubfangkorb aus verzinktem Draht passend zu den Einlauföffnungen liefern und einbauen.		
	6,00	Stck	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.2		FALL- UND STANDROHRE		
2.2.10		Regenfallrohr, Titan-Zinkblech, DN 100		
		Regenfallrohr, rund, nach DIN EN 612, hergestellt aus Titanzink DIN EN 988, für Dachentwässerungsanlagen, Dachrinnen etc., in rundem Querschnitt, incl. der Rohrschellen mit Schraubstift und Halbwulst, sowie aller Zubehör- und Befestigungsteile, in Mauerwerk bzw. Stb-Lisenen.		
		Material : Titan-Zinkblech Blechdicke : 0,70 mm Nenngröße : DN 100		
	47,00	lfm	_____	_____
2.2.20		Rohrbogen, Titan-Zinkblech, DN 100		
		Rohrbogen, passend zum Regenfallrohr DN 100, hergestellt aus Titanzink DIN EN 988, einbauen, als Zulage.		
	12,00	Stck	_____	_____
2.2.30		Fallrohr, rund, Stahl verzinkt, DN 100		
		Fallrohre für Dachentwässerungsanlagen, Dachrinnen etc., in rundem Querschnitt, aus Stahl, feuerverzinkt, nach DIN EN 1123 mit erhöhtem Qualitätsstandard gemäß RAL-Gütezeichen GZ-694, mit 2-Kammern-Steckmuffenverbindung, Brandschutzklasse A1, formstabil, bruchfest, rückstausicher, langlebige Innenbeschichtung gemäß DIN EN ISO 2178 auf Basis einer 2K-Epoxid-Kombination, sowie aller Zubehör- und Befestigungsteile, Befestigung in Mauerwerk.		
		Material : Stahl, feuerverzinkt mit zusätzlicher Innenbeschichtung Stärke : 2,0 mm Nenngröße : DN 100 Einbauort: Anbau		
		Angebotenes Fabrikat:		
	7,00	lfm	_____	_____
2.2.40		Rohrbogen, Stahl verzinkt, DN 100		
		Rohrbogen, passend zum Regenfallrohr DN 100, hergestellt aus Stahl, feuerverzinkt mit zusätzlicher Innenbeschichtung, einbauen, als Zulage.		
	2,00	Stck	_____	_____
2.2.50		Standrohr, zinkummantelt DN 100		
		Standrohre mit lösbaren Rohrschellen aus verzinkten Bandstahl, Befestigung in Beton oder Mauerwerk,		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

mit Reinigungsöffnung,
 incl. Anschluss an Regenwasserleitung.

Länge : 1.000 mm
 Nenngröße : DN 100

Angebotenes Fabrikat:

.....

6,00 Stck

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.3	VERBLECHUNGEN, WANDANSCHLÜSSE			
2.3.10	Verblechung First Pultdach, Titan-Zinkblech, Zuschnitt ca. 380 mm			
	Verblechung des Firsts des 4 % geneigten Pultdachs bestehend aus			
	- Hafter aus verzinktem Stahlblech, l = ca. 30 cm, 1-mal abgewinkelt,			
	Befestigung am Dachrand auf Trapez-Holzbohle			
	- Verblechung: Titan-Zinkblech, Blechdicke 0,8 mm, 5-fach gekantet,			
	Abwicklung : ca. 380 mm			
	einschl. Dehnungfugenausbildung			
	Einbauort: Dach Büro-/ Klassentrakt			
	45,00	lfm	_____	_____
2.3.20	Verblechung Ortgang, Titan-Zinkblech, Zuschnitt ca. 380 mm			
	Verblechung des Ortgangs des 4 % geneigten Pultdachs bestehend aus			
	- Hafter aus verzinktem Stahlblech, l = ca. 30 cm, 1-mal abgewinkelt,			
	Befestigung am Dachrand auf Trapez-Holzbohle			
	- Verblechung: Titan-Zinkblech, Blechdicke 0,8 mm, 5-fach gekantet,			
	Abwicklung : ca. 380 mm			
	Einbauort: Dach Büro-/ Klassentrakt			
	28,40	m	_____	_____
2.3.30	Verblechung Wandanschluss, Titan-Zinkblech			
	Verblechung des Wandanschlusses Dachabdichtung, Abdeckung der Kappleiste mit Überhangblech, 2-fach gekantet, Überhangblech muss Kappleiste vollständig überdecken, Blech ist in Fuge des Sichtmauerwerks einzulassen,			
	obere Abdichtung mit elastischer Dichtungsmasse, seitliche Abschlüsse als Sichtkante ausbilden.			
	Material Überhangblech : 0,7 mm			
	Einbauort: Anbau - Anschluß an Büro-/ Klassentrakt			
	6,20	lfm	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.4	STUNDENLOHNARBEITEN			
2.4.10	Verrechnungssatz, Bauvorarbeiter			
	Evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und nach Anweisung Bauleitung und gegen Nachweise zur Ausführung kommen. Bauvorarbeiter (Berufsgruppe II)			
	10,00	h	_____	_____
2.4.20	Verrechnungssatz, Baufacharbeiter			
	Evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und nach Anweisung Bauleitung und gegen Nachweise zur Ausführung kommen. Baufacharbeiter (Berufsgruppe III)			
	10,00	h	_____	_____
2.4.30	Verrechnungssatz, Helfer			
	Evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und nach Anweisung Bauleitung und gegen Nachweise zur Ausführung kommen. Hilfskraft (Berufsgruppe VI)			
	5,00	h	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
ZUSAMMENSTELLUNG				
1		DACHDICHTUNGSARBEITEN		_____
1.1		ABBRUCH DACHABDICHTUNG / DACHBAUTEILE		_____
1.2		VORBEREITENDE ARBEITEN		_____
1.3		BAUSCHNITTHOLZ		_____
1.4		WÄRMEDÄMMUNG		_____
1.5		DACHABDICHTUNG, BITUMEN		_____
1.6		GEBÄUDE-BEWEGUGSFUGE		_____
1.7		SICHERUNGSMASSNAHMEN		_____
1.8		DACHEINBAUTEILE / DACHDURCHFÜHRUNGEN		_____
1.9		STUNDENLOHNARBEITEN		_____
2		KLEMPNERARBEITEN		_____
2.1		DACHRINNEN UND TRAUFBLECHE		_____
2.2		FALL- UND STANDROHRE		_____
2.3		VERBLECHUNGEN, WANDANSCHLÜSSE		_____
2.4		STUNDENLOHNARBEITEN		_____

Gesamtbetrag: _____
 UST 19,00 %: _____
 Gesamtbetrag Brutto: _____

Etwaiige Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.